Elektra
Genossenschaft
Oberlunkhofen

Protokoll

der 108. ordentlichen Generalversammlung der Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen, vom Donnerstag, 20. August 2020, 19.30 Uhr, im Restaurant Central, Oberlunkhofen

---

Am 20. August 2020 um 19.00 Uhr wird die ordentliche Generalversammlung mit einem Nachtessen eröffnet.

Anschliessend begrüsst der Präsident Hans Hagenbuch die Anwesenden. Eine vorgängig gestellte Frage zur Legitimität der Generalversammlung in einem öffentlichen Lokal beantwortet er wie folgt: "Unsere Generalversammlung können wir sehr wohl in einem öffentlichen Restaurant durchführen, da wir nichts zu verbergen haben und jeder Hauseigentümer und Strombezüger Mitglied der Elektra Oberlunkhofen werden kann".
Der Bundesrat hat entschieden, dass die Generalversammlungen infolge des Corona-Virus bis Ende Jahr möglich sind, oder dass sie auch schriftlich durchgeführt werden können. Da wir aber unsere Mitglieder nur selten sehen hat der Vorstand entschieden, die Generalversammlung in dieser Form durchzuführen.

Entschuldigt haben sich: Marco Widmer, Alain Maître, Edith und Daniel Halter, Hedi Bächer, Erwin Eichenberger, Oswald Grand, Guido Huber, Eugen Huber, Stefan Kaufmann, Samuel Mauch, Barbara Weber.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Es wurden alle 147 Genossenschafterinnen und Genossenschafter zur heutigen Generalversammlung eingeladen. Gemäss Präsenzliste sind 30 Personen inkl. alle 5 Vorstandsmitglieder und Arthur Schnieper, Betriebsleiter, anwesend. Stimmberechtigt sind 29 Personen; das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen. Die Generalversammlung ist beschlussfähig.

Traktandum 1 / Wahl des Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Raphael Biderbost vorgeschlagen und **einstimmig** gewählt.

Traktandum 2 / Protokoll der Generalversammlung vom 25. April 2019

Das Protokoll der Generalversammlung der Elektra Oberlunkhofen vom 25. April 2019, in der Einladung von Seite 3 bis 7 aufgeschrieben, verfasst von Hans Dähler, wird einstimmig angenommen. Das Protokoll wird verdankt.

Traktandum 3 / Jahresbericht des Präsidenten 2019

Der Jahresbericht ist auf den Seiten 8 und 9 in der Einladung abgedruckt. Der Präsident, Hans Hagenbuch, hat keine Ergänzungen anzubringen und macht darauf aufmerksam, dass dieser Bericht nicht nur vom Präsidenten verfasst wurde, sondern vom gesamten Vorstand.
Wortmeldung Guido Gumann: Welche Gebühren sind im vergangenen Jahr gestiegen?
Antwort Hans Hagenbuch: Das betrifft vor allem die Netznutzung
Wortmeldung Guido Gumann: Im Jahresbericht sollten mehr Kennzahlen aufgeführt werden.
Antwort Hans Hagenbuch: Diesem Wunsch können wir sicher entsprechen.

Abstimmung: Der Jahresbericht wird **einstimmig** genehmigt.

Der Betriebsleiter, Arthur Schnieper, ergänzt den Jahresbericht mit Erklärungen und einem Blick in die Zukunft.
Die Hauptaufgabe der Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen ist sicher, auf kommunaler Ebene die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Dabei sind wir auf nationale und internationale Abkommen und Organisationen angewiesen. Seine Ausführungen zeigen auf, was mit der Energiestrategie 2050 auf uns zukommt und wie die weiträumigen Stromflüsse funktionieren.
Das Projekt «Smartmetering» soll uns eine zeitgemässe Strommessung ermöglichen. Leider warten wir seit anderthalb Jahren auf zertifizierte Zähler. Das eidgenössische Institut METAS hat nun aber in Aussicht gestellt, dass die Zähler demnächst eingesetzt werden können.
Der Betriebsleiter erwähnt auch wie die Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen ihr Verteilnetz instand hält und was im vergangenen Jahr saniert wurde.
Mittelfristig wird sicher der Stromkonsum steigen. Gleichzeitig sollen Stromerzeuger wie zum Beispiel Atomkraftwerke stillgelegt werden. Das hat zur Folge, dass die Abhängigkeit vom Importstrom zunehmen wird. Der Bund hat im Jahr 2015 eine Risikoanalyse in Auftrag gegeben.

Hans Hagenbuch dankt dem Betriebsleiter für seine Ausführungen und die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Das Aufstellen von Verteilkästen wurde bis anhin nicht entschädigt und das sollte auch in Zukunft so bleiben.

Traktandum 4 / Statutenänderung

Die an den Generalversammlungen 2018 und 2019 beschlossenen Statutenänderungen hat der Vorstand an das Handelsregisteramt des Kantons Aargau eingereicht. Nach einigem Hin und Her hat das Handelsregisteramt alle beschlossenen Änderungen als in Ordnung befunden. Beanstandet wurde jedoch eine nicht geänderte Bestimmung bezüglich Amtsdauer der Revisoren, welche bei der Statutenrevision im Jahr 2015 vom gleichen Amt akzeptiert wurde. In den bisherigen Statuten entspricht die Amtsdauer der Revisionsstelle derjenigen des Vorstandes. Diese Bestimmung widerspricht jedoch dem Obligationenrecht, worin eine maximale Amtsdauer von drei Jahren festgelegt ist.

Antrag des Vorstandes:
Der Vorstand schlägt deshalb vor, die Revisionsstelle jährlich neu zu wählen. Das wird zukünftig ein festes Traktandum an der Generalversammlung werden, was verhindern soll, dass eine rechtzeitige Wahl vergessen geht.

Wortmeldung Guido Gumann: Da im Jahr 2015 die revidierten Statuten nicht eingereicht wurden, konnte das Handelsregisteramt auf diese Änderung nicht hinweisen.
Antwort Hans Hagenbuch: Die Statuten wurden 2015 eingereicht. Wir haben beim Handelsregisteramt nachgefragt und die Auskunft erhalten, dass ihnen dies bei der damaligen Prüfung entgangen ist.

Abstimmung: Die Statutenrevision, wie vom Vorstand vorgeschlagen, wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident Hans Hagenbuch macht darauf aufmerksam, dass die Generalversammlung auf zwei Natels aufgezeichnet wird.

Traktandum 5 / Wahlen

Wie auf den Seiten 9 und 10 in der Einladung abgedruckt, wird Hans Dähler aus dem Vorstand der Elektra per Generalversammlung 2020 austreten. Die Vakanz wurde im Amtlichen Anzeiger ausgeschrieben. Erfreulicherweise haben sich vier Personen ernsthaft für das frei werdende Amt interessiert. Nach einem Treffen mit dem Vorstand haben zwei Interessenten angesichts der Anzahl Bewerbungen ihre Kandidatur zurückgezogen. Die beiden Herren Antonius Lasance und Thomas Ruth sind gerne bereit, im Vorstand der Elektra Oberlunkhofen einige Jahre mitzuarbeiten. Obwohl die Statuten eine Obergrenze von fünf Mitgliedern im Vorstand vorsehen, ist der Vorstand der Meinung ï im Hinblick auf weitere Rücktritte in naher Zukunft ï beide fachlich bestens qualifizierten Personen bereits jetzt in den Vorstand zu wählen.

Antrag des Vorstandes: Der Vorstand empfiehlt beide Kandidaten zur Wahl.

Abstimmung: Antonius Lasance und Thomas Ruth werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Traktandum 6 / Betriebsrechnung 2019 und Budget 2020

Bernhard Hagenbuch erläutert die Betriebsrechnung. Grössere Abweichungen sind keine eingetreten. Es resultiert ein Gewinn von Fr. 12'464.48
Wortmeldung Ernst Gumann: Ist das Austragen der Rechnungen im Honorar des Verwalters enthalten oder wird das separat entschädigt? Wieso konkurrenziert die Elektra die Post, da diese doch für unser Dorf sehr wichtig ist?
Antwort Bernhard Hagenbuch: Das wird separat entschädigt zum Betrag der Postfrankaturen. Rückmeldungen von Kunden, die angeblich keine Rechnungen erhalten haben, können so wiederlegt werden.
Antwort Hans Hagenbuch: Die Elektra hat so auch wenig Zahlungsausstände durch den steten Kundenkontakt des Verwalters und möchte die bisherige Art der Zustellung beibehalten.
Wortmeldung Ernst Gumann: Er stellt den Antrag, die Post zukünftig über den Postweg zu zustellen.
Wortmeldung Willi Hoppler: Er findet den Antrag von Ernst Gumann bedenklich und unterstützt das Verteilen der Post durch den Verwalter.

Abstimmung:
Auf den Antrag von Ernst Gumann entfallen 3 Stimmen (Postweg)
Auf den Antrag des Vorstandes entfallen 22 Stimmen (Verteilung durch den Verwalter)

Revisorenbericht
Der Kassenrevisor, Harry Manser, verliest den Rechnungsbericht und dankt dem Kassier, Bernhard Hagenbuch, für die grosse Arbeit und die sauber geführte Buchführung. Er bittet die Versammlung, dem Kassier und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Wortmeldung Guido Gumann: Wird die Rechnung nach den Stromtarifen, welche im Internet publiziert sind, abgenommen oder nach denjenigen auf den zugestellten Rechnungen? Da besteht ein Unterschied.
Antwort Harry Manser: Nach den bei der Rechnungsprüfung vorgelegten Zahlen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig angenommen.

Budget 2020
Bernhard Hagenbuch erläutert das Budget 2020. Durch die Beschaffung von Smartmetern sind relativ hohe Abschreibungen möglich.
Wortmeldung Guido Brumann: Kann die Elektra infolge der wirtschaftlichen Lage bei der Netznutzung den Konsumenten nicht einen Rabatt gewähren?
Antwort Bernhard Hagenbuch: Die stets knappe Kalkulation bei der Elektra Genossenschaft Oberlunkhofen lässt keine Sonderrabatte zu.
Antwort Hans Hagenbuch: Die «wirtschaftliche Lage», welche in unseren Statuten die Tarifanpassungen anspricht, ist zum Schutz der Elektra aufgeführt. Sollte die Elektra in finanzielle Schwierigkeiten geraten, können die Tarife angepasst werden.

Beschluss: das Budget 2020 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 7 / Vermögensrechnung 2019

Bernhard Hagenbuch erläutert ebenfalls die Vermögensrechnung.
Wortmeldung Hans Hagenbuch: Bis anhin war es an der Generalversammlung nicht üblich, für die Vermögensrechnung ein separates Traktandum zu führen. Zur Entflechtung der Zahlen haben wir dieses Jahr ein separates Traktandum aufgeführt.

Beschluss: Die Vermögensrechnung 2019 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 8 Verschiedenes und Umfrage

Wortmeldung Guido Gumann: Wieviele Grosskunden hat die Elektra Oberlunkhofen zurzeit?
Antwort Bernhard Hagenbuch: Momentan haben wir keine.
Wortmeldung Guido Gumann: Wie ist das bei der Strassenbeleuchtung?
Antwort Hans Hagenbuch: Falls die Gemeinde auf uns zukommt, wird der Vorstand das prüfen.
Wortmeldung Guido Gumann: Die Tarife im Internet und das brieflich zugestellte Blatt stimmen nicht überein.
Antwort Bernhard Hagenbuch: Möglicherweise ist das Internet nicht aktuell. Es gelten die auf der Rechnung aufgedruckten Tarife.
Wortmeldung Guido Gumann: Wünscht, dass die Tarife im Internet von den 3 letzten Jahren ersichtlich bleiben.
Antwort Hans Hagenbuch: Die Tarife sind auf den Rechnungen ersichtlich und können bei den Kunden selber archiviert werden. Solche Anliegen können direkt an den Vorstand gestellt werden und gehören nicht hier her. Die Diskussion solcher Einzelinteressen an einer Generalversammlung ist vielen Genossenschaftern zu mühsam, was sie auch als Grund für ihr Fernbleiben angeben.

Wortmeldung Willi Hoppler: Wieso müssen die Zähler für das Smartmetering in Ungarn geprüft werden wenn wir in der Schweiz auch ein Eichamt haben?
Antwort Hans Hagenbuch: Die Prüfung wurde international ausgeschrieben und da hat wohl der Günstigste den Zuschlag erhalten. Die Überprüfung der Prüfung findet bei der Eidgenössischen Prüfanstalt METAS statt und hier klemmt es momentan.

Wortmeldung Bernhard Hagenbuch: Da wegen Corona die Zählerablesung im Frühling nicht stattgefunden hat, muss der Tarif für die Netznutzung gemittelt werden. Dieser änderte sich per 31.03.2020.

Hans Hagenbuch orientiert über die momentanen Streitigkeiten zwischen dem AEW und den regionalen Stromverteilern betreffend der Strompreise für die Industrie und die regionalen Stromverteiler.

Verabschiedung des Aktuars: Hans Hagenbuch würdigt die Tätigkeit des abtretenden Aktuars, Hans Dähler, und dankt ihm mit einem Blumenstrauss und einem Gutschein für die fünf Jahre Mitarbeit im Vorstand.
Hans Dähler dankt seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit im Vorstand.

Wortmeldung Daniel Eichholzer: Werden heute bei Neubauten immer noch die alten Zähler eingebaut?
Antwort Arthur Schnieper: Ja, das ist so.

Wortmeldung Fritz Brun: Könnten wir dann die alten Zähler nicht in Länder weitergeben, wo noch kein Smartmetering angewendet wird?
Antwort Hans Hagenbuch: Über die Weiterverwendung der alten Zähler macht sich der Vorstand erst Gedanken, wenn diese ausgebaut sind.

Der Präsident schliesst die Sitzung und dankt den anwesenden Genossenschaftern fürs Erscheinen. Dem Vorstand dankt er für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Ende der Versammlung um 21.30 Uhr.

Präsident	Aktuar
Hans Hagenbuch	H. Dähler